



Tabellenband zur Befragung Die Zukunft der älteren Generation – Wie wollen wir im Landkreis leben?

Ampfing

Bestandteil des Planungsprozesses zur Erstellung
eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts

Mai 2010

Geschäftsführer:
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Michael John

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Dipl.-Pol. (Univ.) Daniela Eichhorn

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Schillerplatz 16
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
2	Allgemeine Daten	6
2.1	Gemeinde.....	6
2.2	Geschlecht	6
2.3	Altersgruppen.....	6
2.4	Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland	6
2.5	Deutsche Staatsbürgerschaft.....	7
2.6	Familienstand	8
2.7	Kinderzahl.....	8
2.8	Wohnort Kinder.....	8
2.9	Konfession.....	9
2.10	Schulabschluss	9
2.11	Berufsabschluss.....	9
2.12	Berufstätigkeit.....	10
2.13	Personen im Haushalt.....	10
2.14	Nettoeinkommen.....	11
2.15	Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens	11
3	Infrastruktur.....	12
3.1	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)	12
3.2	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)	13
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur	14
3.5	Nutzung virtuelle Infrastruktur	14
4	Mobilität.....	15
4.1	Verkehrsmittelnutzung	15
4.2	Umstieg auf alternative Verkehrsmittel	15
4.3	Entfernung nächste Bushaltestelle	15
4.4	Entfernung nächster Bahnhof.....	16
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot	16
5	Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung.....	17
5.1	Art der Zeitgestaltung.....	17
5.2	Kontakt zur jüngeren Generation.....	17
5.3	Kontaktform zur jüngeren Generation.....	18
5.4	Kontakthäufigkeit.....	18
5.5	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft	19
5.6	Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein	19
5.7	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung.....	20
5.8	Nutzung Seniorenangebote	21
5.9	Zufriedenheit Seniorenangebote	21
5.10	Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote	22
6	Freiwilliges Engagement.....	23

6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement	23
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements	23
6.3	Engagementbereiche.....	24
6.4	Anerkennungsformen freiwilligen Engagements.....	24
7	Wohnsituation.....	25
7.1	Derzeitige Wohnsituation	25
7.2	Beschreibung der Wohnräume.....	25
7.3	Zufriedenheit Wohnsituation	26
7.4	Ausstattung Wohnräume.....	26
7.5	Geplanter Umbau Wohnräume	27
7.6	Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit.....	27
7.7	Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit.....	28
8	Alltagspraktische Hilfen	29
8.1	Hilfebedürftigkeit	29
8.2	Unterstützende Personengruppen	29
8.3	Finanzierung	30
8.4	Zufriedenheit mit Unterstützung.....	30
8.5	Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung	30
9	Pflege und Betreuung	31
9.1	Pflegebedürftigkeit.....	31
9.2	Pflegestufe.....	31
9.3	Pflegende/Betreuende Personengruppen.....	31
9.4	Ambulante Anbieter.....	32
9.5	Finanzierung	32
9.6	Zufriedenheit Pflege	32
9.7	Gründe Unzufriedenheit Pflege.....	33
10	Werte und Altersbilder	34
11	Vorsorge und Information.....	35
11.1	Vorsorgeaspekte.....	35
11.2	Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen	35
11.3	Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten.....	36
12	Abschließende Anmerkungen	37

1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Mühldorf a.Inn hat in Zusammenarbeit mit dem BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt, das weit über eine reine Bestands- und Bedarfsfeststellung klassischer ambulanter und (teil-)stationärer Angebote hinausgeht. Solch einen Planungsprozess anzustößen und voranzubringen, ist Grundstein für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und moderne Seniorenpolitik, die sich der Herausforderung einer sich rapide ändernden Bevölkerungsstruktur stellt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Planungsprozesses ist eine repräsentativen Befragung der älteren Generation, die über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft geben soll. Diese wurde nach Erstellung eines landkreisspezifischen Fragebogens und der Stichprobenziehung ab dem 23. November 2009 durchgeführt.

Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte an eine Stichprobe von zunächst rund 9.600 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Mühldorf a.Inn ab einem Alter von 50 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 18. Dezember festgesetzt. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 2.620 Befragte an der Studie, (Rücklaufquote von 27,3 %).

Der vorliegende Tabellenband dient der Übersicht über die rein deskriptiven Antwortverteilungen der Befragten aus Ihrer Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft. Grundlegende Geschlechts- und Alterstypenunterschiede bzw. Alterszusammenhänge entnehmen Sie bitte dem Tabellenband des Gesamtlandkreises, multivariate Analysen der Befragungsdaten dem methodenübergreifenden Berichtsband zur seniorenpolitischen Situation des Landkreises.

Die nachfolgenden Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.6: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

2 Allgemeine Daten

2.1 Gemeinde

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ampfing	109	100,0	100,0	100,0

2.2 Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
männlich	49	45,0	45,8	45,8
weiblich	58	53,2	54,2	100,0
Gesamt	107	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	109	100,0		

2.3 Altersgruppen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
50 bis 59	38	34,9	35,5	35,5
60 bis 69	35	32,1	32,7	68,2
70 bis 79	30	27,5	28,0	96,3
80 und älter	4	3,7	3,7	100,0
Gesamt	107	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	109	100,0		

2.4 Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland

Wo sind Sie geboren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
im Landkreis Mühldorf a. Inn	44	40,4	41,5	41,5
anderswo in der heutigen BRD	53	48,6	50,0	91,5
im Ausland	9	8,3	8,5	100,0
Gesamt	106	97,2	100,0	
Fehlend	3	2,8		
Gesamt	109	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits im Landkreis?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
mehr als 2 Jahre	6	5,5	7,8	7,8
mehr als 10 Jahre	41	37,6	53,2	61,0
seit meiner Kindheit/ Jugend	30	27,5	39,0	100,0
Gesamt	77	70,6	100,0	
Fehlend	32	29,4		
Gesamt	109	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, sind Sie als Heimatvertriebener oder Spätaussiedler in den Landkreis gekommen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	65	59,6	89,0	89,0
ja, als Spätaussiedler	3	2,8	4,1	93,2
ja, als Heimatvertriebener	5	4,6	6,8	100,0
Gesamt	73	67,0	100,0	
Fehlend	36	33,0		
Gesamt	109	100,0		

2.5 Deutsche Staatsbürgerschaft

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	106	97,2	100,0	100,0
Fehlend	3	2,8		
Gesamt	109	100,0		

2.6 Familienstand

Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ledig	7	6,3	6,5
	mit Partner zusammen lebend	4	3,6	3,7
	verheiratet	73	65,8	68,2
	getrennt lebend	3	2,7	2,8
	geschieden	24	21,6	22,4
Gesamt		111	100,0	103,7

2.7 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich habe keine Kinder	11	10,1	10,3	10,3
	23	21,1	21,5	31,8
	42	38,5	39,3	71,0
	24	22,0	22,4	93,5
	6	5,5	5,6	99,1
	1	0,9	0,9	100,0
	107	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	109	100,0		

2.8 Wohnort Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	im selben Ort	61	39,6	62,2
	im Landkreis Mühldorf a. Inn	33	21,4	33,7
	in einem Nachbarlandkreis	17	11,0	17,3
	weiter entfernt	43	27,9	43,9
Gesamt		154	100,0	157,1

2.9 Konfession

Gehören Sie einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein, keiner	10	9,2	9,3	9,3
ja, ich bin katholisch	87	79,8	81,3	90,7
ja, ich bin evangelisch	9	8,3	8,4	99,1
ja, einer andere Konfession/Glaubensgemeinschaft	1	0,9	0,9	100,0
Gesamt	107	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	109	100,0		

2.10 Schulabschluss

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
kein Schulabschluss	1	0,9	0,9	0,9
Volks-/Hauptschule	69	63,3	63,3	64,2
Mittlere Reife, Realschule	23	21,1	21,1	85,3
(Fach-)Abitur	16	14,7	14,7	100,0
Gesamt	109	100,0	100,0	

2.11 Berufsabschluss

Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen Berufsabschluss	10	9,2	9,6	9,6
Berufsausbildung/Lehre	65	59,6	62,5	72,1
(Fach)Hochschulabschluss	17	15,6	16,3	88,5
Sonstiger Abschluss	12	11,0	11,5	100,0
Gesamt	104	95,4	100,0	
Fehlend	5	4,6		
Gesamt	109	100,0		

2.12 Berufstätigkeit

Sind Sie berufstätig?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
ja, in Vollzeit	23	20,4		21,1
ja, in Teilzeit	10	8,8		9,2
ja, geringfügig beschäftigt	6	5,3		5,5
nein, ich bin Hausfrau/-mann	12	10,6		11,0
nein, in Rente/Ruhestand	61	54,0		56,0
nein, arbeitslos	1	0,9		0,9
Gesamt	113	100,0		103,7

2.13 Personen im Haushalt

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 Person (nur ich)	28	25,7	25,7	25,7
2 Personen	50	45,9	45,9	71,6
3 Personen	17	15,6	15,6	87,2
4 Personen	8	7,3	7,3	94,5
5 Personen	5	4,6	4,6	99,1
6 Personen	1	0,9	0,9	100,0
Gesamt	109	100,0	100,0	

Ich lebe in einer Senioreneinrichtung.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich lebe in einer Senioreneinrichtung.	1	0,9	100,0	100,0
Fehlend	108	99,1		
Gesamt	109	100,0		

2.14 Nettoeinkommen

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bis 500 Euro	3	2,8	3,0	3,0
501 bis 1000 Euro	18	16,5	18,0	21,0
1001 bis 1500 Euro	20	18,3	20,0	41,0
1501 bis 2000 Euro	16	14,7	16,0	57,0
2001 bis 2500 Euro	15	13,8	15,0	72,0
2501 bis 3000 Euro	7	6,4	7,0	79,0
3001 bis 4000 Euro	9	8,3	9,0	88,0
4001 Euro und mehr	12	11,0	12,0	100,0
Gesamt	100	91,7	100,0	
Fehlend	9	8,3		
Gesamt	109	100,0		

2.15 Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie den vorliegenden Fragebogen ...?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
selbst ausgefüllt	93	85,3	85,3	85,3
mit Hilfe einer Vertrauensperson ausgefüllt	10	9,2	9,2	94,5
von einer Vertrauensperson in meinem Interesse ausfüllen lassen	6	5,5	5,5	100,0
Gesamt	109	100,0	100,0	

3 Infrastruktur

3.1 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)

Wie erreichen Sie folgende Arten von Einrichtungen im täglichen Leben?

	zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichbar	nur mit dem Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	Gesamt
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	92 86,8%	14 13,2%	106 100,0%
Supermarkt	78 75,7%	25 24,3%	103 100,0%
Friseur	70 75,3%	23 24,7%	93 100,0%
Briefkasten	94 92,2%	8 7,8%	102 100,0%
Post/Paketannahmestelle	79 78,2%	22 21,8%	101 100,0%
Bank/Sparkassenfiliale	77 76,2%	24 23,8%	101 100,0%
Behörden	59 63,4%	34 36,6%	93 100,0%
Kirche	86 88,7%	11 11,3%	97 100,0%
Bücherei	73 79,3%	19 20,7%	92 100,0%
Café/Gaststätte	78 85,7%	13 14,3%	91 100,0%
Apotheke	80 78,4%	22 21,6%	102 100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	58 69,0%	26 31,0%	84 100,0%
Allgemeinarzt	84 81,6%	19 18,4%	103 100,0%
Internist	17 18,9%	73 81,1%	90 100,0%
Augenarzt	6 6,3%	90 93,8%	96 100,0%
Zahnarzt	72 72,7%	27 27,3%	99 100,0%
andere Fachärzte	4 4,3%	90 95,7%	94 100,0%

3.2 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	41	95,3%	2	4,7%	43	100,0%
Supermarkt	35	77,8%	10	22,2%	45	100,0%
Friseur	22	48,9%	23	51,1%	45	100,0%
Briefkasten	37	90,2%	4	9,8%	41	100,0%
Post/Paketannahmestelle	35	81,4%	8	18,6%	43	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	34	81,0%	8	19,0%	42	100,0%
Behörden	25	61,0%	16	39,0%	41	100,0%
Kirche	25	64,1%	14	35,9%	39	100,0%
Bücherei	17	42,5%	23	57,5%	40	100,0%
Café/Gaststätte	22	56,4%	17	43,6%	39	100,0%
Apotheke	38	88,4%	5	11,6%	43	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	19	47,5%	21	52,5%	40	100,0%
Allgemeinarzt	40	93,0%	3	7,0%	43	100,0%
Internist	18	38,3%	29	61,7%	47	100,0%
Augenarzt	19	35,8%	34	64,2%	53	100,0%
Zahnarzt	25	61,0%	16	39,0%	41	100,0%
andere Fachärzte	16	32,0%	34	68,0%	50	100,0%

3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	10	9,2	9,3	9,3
ja	98	89,9	90,7	100,0
Gesamt	108	99,1	100,0	
Fehlend	1	0,9		
Gesamt	109	100,0		

3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
zu weit entfernt		2	18,2	18,2
nur mit Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar		1	9,1	9,1
zu wenig (Fach-)Ärzte in der Nähe		6	54,5	54,5
zu wenig/keine Angebote vorhanden		1	9,1	9,1
Sonstiges		1	9,1	9,1
Gesamt		11	100,0	100,0

3.5 Nutzung virtuelle Infrastruktur

Nutzen Sie zu Hause einen Computer bzw. eine Internetverbindung? Nutzen Sie E-Mail-Dienste? Wenn nein, würde Sie so etwas interessieren?

	nein, habe auch kein Interesse		nein, würde mich aber interessieren		ja, nutze ich		Gesamt	
Computer/Notebook	36	34,6 %	15	14,4%	53	51,0%	104	100,0%
Internetverbindung	35	35,7%	11	11,2%	52	53,1%	98	100,0%
E-Mail	38	38,4%	14	14,1%	47	47,5%	99	100,0%

4 Mobilität

4.1 Verkehrsmittelnutzung

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?

	nie	gelegentlich	häufig	Gesamt
Auto	10	9,3%	23	21,5%
Motorisiertes Zweirad	92	86,0%	13	12,1%
Bus, Bahn	33	30,8%	64	59,8%
Anrufsammeltaxi (AST)	105	98,1%	2	1,9%
Fahrrad	23	21,5%	23	21,5%
andere Verkehrsmittel	95	88,8%	12	11,2%
Ich gehe zu Fuß.	14	13,1%	39	36,4%
			54	50,5%
			107	100,0%

4.2 Umstieg auf alternative Verkehrsmittel

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Auto - als Mitfahrer	79	42,5	74,5
Bus, Bahn	62	33,3	58,5
Fahrdienste (z.B. BRK)	31	16,7	29,2
Sonstiges	14	7,5	13,2
Gesamt	186	100,0	175,5

4.3 Entfernung nächste Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
10,48	93	7,620

Bushaltestelle nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	6	5,5	100,0	100,0
Fehlend	103	94,5		
Gesamt	109	100,0		

4.4 Entfernung nächster Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
14,82	96	12,557

Bahnhof nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	10	9,2	100,0	100,0
Fehlend	99	90,8		
Gesamt	109	100,0		

4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	14	12,8	13,7	13,7
ja	88	80,7	86,3	100,0
Gesamt	102	93,6	100,0	
Fehlend	7	6,4		
Gesamt	109	100,0		

4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	zu wenig Verbindungen/ schlechte Taktung	8	47,1	47,1
	keine öffentl. Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	3	17,6	17,6
	am Wochenende keine/ kaum öffentl. Verkehrsmittel	2	11,8	11,8
	zu teuer	1	5,9	5,9
	keine/kaum Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	1	5,9	5,9
	Sonstiges	2	11,8	11,8
Gesamt		17	100,0	100,0

5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre Freizeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	allein zu Hause	39	21,1	36,8
	mit anderen außerhalb des Hauses	74	40,0	69,8
	allein außerhalb des Hauses	16	8,6	15,1
	mit anderen zu Hause	56	30,3	52,8
Gesamt		185	100,0	174,5

5.2 Kontakt zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	15	13,8	14,0	14,0
ja	92	84,4	86,0	100,0
Gesamt	107	98,2	100,0	
Fehlend	2	1,8		
Gesamt	109	100,0		

5.3 Kontaktform zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation? Wenn ja, in welcher Form?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Familie/Verwandte	19	11,9	21,1
Kinder	56	35,0	62,2
Enkel	28	17,5	31,1
Freunde/Bekannte	11	6,9	12,2
Nachbarn	16	10,0	17,8
Sport	7	4,4	7,8
Verein	6	3,8	6,7
Arbeitsplatz	9	5,6	10,0
Veranstaltungen/(Freizeit)Aktivitäten	2	1,3	2,2
Sonstiges	6	3,8	6,7
Gesamt	160	100,0	177,8

5.4 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt mit folgenden Personen?

	nie	1x pro Monat oder weniger	mehrmals pro Monat	täglich oder mehrmals die Woche	Gesamt					
zu Ihren Kindern, Enkelkindern	4	4,1%	9	9,3%	25	25,8%	59	60,8%	97	100,0%
zu anderen Verwandten	5	5,3%	40	42,6%	35	37,2%	14	14,9%	94	100,0%
zu Freunden, Bekannten	2	2,0%	24	24,0%	45	45,0%	29	29,0%	100	100,0%
zu Nachbarn	3	3,0%	19	19,0%	44	44,0%	34	34,0%	100	100,0%
zu deutlich jüngeren Erwachsenen	11	12,2%	27	30,0%	28	31,1%	24	26,7%	90	100,0%
zu Vertretern der Kirche	46	48,9%	25	26,6%	22	23,4%	1	1,1%	94	100,0%
zu Vertretern von Vereinen	44	47,3%	23	24,7%	24	25,8%	2	2,2%	93	100,0%
zu anderen Personen	10	11,8%	27	31,8%	27	31,8%	21	24,7%	85	100,0%

5.5 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	2	1,8	1,9	1,9
eher nicht zufrieden	5	4,6	4,8	6,7
teils/teils	24	22,0	23,1	29,8
eher zufrieden	28	25,7	26,9	56,7
sehr zufrieden	45	41,3	43,3	100,0
Gesamt	104	95,4	100,0	
Fehlend	5	4,6		
Gesamt	109	100,0		

5.6 Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	1	0,9	1,0	1,0
eher nicht zufrieden	1	0,9	1,0	2,0
teils/teils	23	21,1	23,0	25,0
eher zufrieden	45	41,3	45,0	70,0
sehr zufrieden	30	27,5	30,0	100,0
Gesamt	100	91,7	100,0	
Fehlend	9	8,3		
Gesamt	109	100,0		

5.7 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre Freizeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit ... ?

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		täglich oder mehrmals die Woche		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	3	2,8%	2	1,9%	5	4,6%	98	90,7%	108	100,0%
Fernsehen	0	0,0%	2	1,9%	8	7,4%	98	90,7%	108	100,0%
Radio hören	3	2,8%	5	4,7%	14	13,1%	85	79,4%	107	100,0%
Musik hören	6	5,7%	7	6,7%	26	24,8%	66	62,9%	105	100,0%
Musizieren	83	84,7%	7	7,1%	5	5,1%	3	3,1%	98	100,0%
Internet	49	48,5%	3	3,0%	15	14,9%	34	33,7%	101	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	35	33,7%	19	18,3%	28	26,9%	22	21,2%	104	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	18	17,1%	16	15,2%	43	41,0%	28	26,7%	105	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	41	41,0%	54	54,0%	5	5,0%	0	0,0%	100	100,0%
Sportveranstaltungen besuchen	70	68,6%	21	20,6%	10	9,8%	1	1,0%	102	100,0%
Bildungsangebote nutzen	63	63,0%	30	30,0%	7	7,0%	0	0,0%	100	100,0%
in die Kirche gehen	33	31,1%	27	25,5%	38	35,8%	8	7,5%	106	100,0%
Einkaufsbummel machen	6	5,8%	46	44,7%	39	37,9%	12	11,7%	103	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubstreisen machen	17	16,3%	69	66,3%	17	16,3%	1	1,0%	104	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	75	74,3%	8	7,9%	13	12,9%	5	5,0%	101	100,0%
Pflege eines Angehörigen	78	79,6%	6	6,1%	6	6,1%	8	8,2%	98	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	54	54,5%	15	15,2%	16	16,2%	14	14,1%	99	100,0%
Sonstiges	6	37,5%	0	0,0%	4	25,0%	6	37,5%	16	100,0%

5.8 Nutzung Seniorenangebote

Nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation? Wenn ja, von welchem Anbieter?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ja, Angebote der Gemeinde	14	12,0	13,7
	ja, Angebote von Wohlfahrtsverbänden	3	2,6	2,9
	ja, Angebote einer Kirchengemeinde	17	14,5	16,7
	ja, Angebote einer anderen Organisation	9	7,7	8,8
	nein	74	63,2	72,5
Gesamt		117	100,0	114,7

5.9 Zufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	13	11,9	18,6	18,6
ja	57	52,3	81,4	100,0
Gesamt	70	64,2	100,0	
Fehlend	39	35,8		
Gesamt	109	100,0		

5.10 Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zu wenig/keine Angebote	1	5,3	5,9
unneressante/langweilige Angebote	4	21,1	23,5
Angebote nicht bekannt	1	5,3	5,9
(noch) keine Nutzung	3	15,8	17,6
(noch) kein Bedarf/Interesse	4	21,1	23,5
noch nicht mit Thema beschäftigt/informiert	3	15,8	17,6
weiß nicht/kein Urteil möglich	1	5,3	5,9
zu jung	1	5,3	5,9
Sonstiges	1	5,3	5,9
Gesamt	19	100,0	111,8

6 Freiwilliges Engagement

6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	46	42,2	46,5	46,5
ja, mache ich auch	20	18,3	20,2	66,7
ja, könnte ich mir vorstellen	33	30,3	33,3	100,0
Gesamt	99	90,8	100,0	
Fehlend	10	9,2		
Gesamt	109	100,0		

6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	40	36,7	46,5	46,5
ja, mache ich auch	6	5,5	7,0	53,5
ja, könnte ich mir vorstellen	40	36,7	46,5	100,0
Gesamt	86	78,9	100,0	
Fehlend	23	21,1		
Gesamt	109	100,0		

6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Engagementbereiche	Vereinsarbeit (Organisation, Projektmanagement)	18	16,2	29,0
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit mit kleineren Reparaturen	20	18,0	32,3
	Freizeitangebote (z.B. Handarbeits-, Gymnastikkurse)	9	8,1	14,5
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	26	23,4	41,9
	Besuchsdienste, Vorlesen	15	13,5	24,2
	Schüler-Nachhilfe, Ausbildungspatenschaft	7	6,3	11,3
	Kinderbetreuung	13	11,7	21,0
	Sonstiges	3	2,7	4,8
Gesamt		111	100,0	179,0

6.4 Anerkennungsformen freiwilligen Engagements

Was denken Sie über die Förderung von freiwilligen Engagements durch Vergütung? Welche Art von Gegeleistung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Gegenleistung	25	35,2%	46	64,8%	71	100,0%
Kleiner finanzieller Anerkennungsbetrag pro Einsatz	17	23,0%	57	77,0%	74	100,0%
Zeitungsschrift, die gegen Leistungen anderer Freiwilliger eingetauscht werden kann (z.B. im Rahmen einer Bürgergenossenschaft)	32	53,3%	28	46,7%	60	100,0%
Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis	39	60,9%	25	39,1%	64	100,0%

7 Wohnsituation

7.1 Derzeitige Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zur Miete	22	20,2	20,2	20,2
Eigentumswohnung	9	8,3	8,3	28,4
Eigenheim	66	60,6	60,6	89,0
auf einem eigenen (Bauern-)Hof	7	6,4	6,4	95,4
bei Verwandten	1	0,9	0,9	96,3
in einer Senioreneinrichtung	1	0,9	0,9	97,2
Sonstiges, und zwar:	3	2,8	2,8	100,0
Gesamt	109	100,0	100,0	

7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, ...

	Nennungen	Mittelwert
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, haben insgesamt ... Quadratmeter.	98	109,28
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, werden von ... Personen bewohnt.	97	2,22
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, befinden sich im ...ten Stockwerk.	53	0,74
Gültige Werte (Listenweise)	43	

7.3 Zufriedenheit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	1	0,9	0,9	0,9
eher nicht zufrieden	2	1,8	1,9	2,8
teils/teils	5	4,6	4,7	7,5
eher zufrieden	21	19,3	19,8	27,4
sehr zufrieden	77	70,6	72,6	100,0
Gesamt	106	97,2	100,0	
Fehlend	3	2,8		
Gesamt	109	100,0		

7.4 Ausstattung Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen?

	nein	ja	Gesamt
Bad/Dusche	23	75,8%	95
Toilette	15	84,0%	94
Heizung	12	86,8%	91
rollstuhlgerechte Ausstattung	70	19,5%	87
pflegegerechte Ausstattung	63	26,7%	86
barrierefreier Zugang	60	31,8%	88
Personenaufzug/Treppenlifter	78	7,1%	84

7.5 Geplanter Umbau Wohnräume

Falls nein, planen Sie einen Umbau?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Bad/Dusche	1	25,0	50,0
Toilette	1	25,0	50,0
rollstuhlgerechte Ausstattung	1	25,0	50,0
Personenaufzug/Treppenlifter	1	25,0	50,0
Gesamt	4	100,0	200,0

7.6 Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	76	54,7	74,5
in einer Mietwohnung	13	9,4	12,7
in einer barrierefreien Neubauwohnung	10	7,2	9,8
in einer Wohngemeinschaft	5	3,6	4,9
bei meinen Kindern/anderen Verwandten/Freunden	16	11,5	15,7
in einem Hausgemeinschaftsmodell	6	4,3	5,9
in einem Heim	1	0,7	1,0
anderswo	1	0,7	1,0
weiß nicht	7	5,0	6,9
trifft nicht mehr zu	4	2,9	3,9
Gesamt	139	100,0	136,3

7.7 Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	26	21,7	35,6
in einer Mietwohnung	2	1,7	2,7
in einer barrierefreien Neubauwohnung	13	10,8	17,8
in einer Wohngemeinschaft	11	9,2	15,1
in einem Hausgemeinschaftsmodell	19	15,8	26,0
in einem Heim	15	12,5	20,5
in Betreutem Wohnen	28	23,3	38,4
anderswo	2	1,7	2,7
weiß nicht	4	3,3	5,5
Gesamt	120	100,0	164,4

8 Alltagspraktische Hilfen

8.1 Hilfebedürftigkeit

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Sauberthalten der Wohnung	80	80,0%	0	0,0%	20	20,0%	100	100,0%
Lebensmittel einkaufen	96	93,2%	0	0,0%	7	6,8%	103	100,0%
Regeln von Finanzen	91	87,5%	2	1,9%	11	10,6%	104	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	93	88,6%	0	0,0%	12	11,4%	105	100,0%
Müll entsorgen	102	97,1%	0	0,0%	3	2,9%	105	100,0%
Fenster putzen	84	81,6%	0	0,0%	19	18,4%	103	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	93	88,6%	0	0,0%	12	11,4%	105	100,0%
Gartenarbeit, Schneeschaufeln	79	80,6%	4	4,1%	15	15,3%	98	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	61	62,2%	12	12,2%	25	25,5%	98	100,0%
längere Wege zurücklegen (Hilfe z.B. durch PKW-Mitfahrtgelegenheit, Begleitung in Öffentl. Verkehrsmitteln)	76	81,7%	0	0,0%	17	18,3%	93	100,0%
Besuche machen	97	96,0%	2	2,0%	2	2,0%	101	100,0%
Telefonieren	101	98,1%	0	0,0%	2	1,9%	103	100,0%
Behördengänge	93	90,3%	3	2,9%	7	6,8%	103	100,0%

8.2 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Angehörige	0	0,0%	7	25,0%	21	75,0%	28	100,0%
Ambulante Dienste	8	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	8	100,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	7	70,0%	1	10,0%	2	20,0%	10	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	3	20,0%	7	46,7%	5	33,3%	15	100,0%
Kirchengemeinde	6	75,0%	1	12,5%	1	12,5%	8	100,0%
andere Personen	8	72,7%	1	9,1%	2	18,2%	11	100,0%

8.3 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Finanzierung	ich selbst bzw. mein Partner	23	53,5	62,2
	meine Kinder bzw. andere Verwandte	1	2,3	2,7
	Pflegekasse	1	2,3	2,7
	Es fallen keine Kosten an.	18	41,9	48,6
Gesamt		43	100,0	116,2

8.4 Zufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	2	1,8	7,4	7,4
ja	25	22,9	92,6	100,0
Gesamt	27	24,8	100,0	
Fehlend	82	75,2		
Gesamt	109	100,0		

8.5 Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keine Unterstützung notwendig	1	0,9	25,0	25,0
könnte mehr Unterstützung brauchen	1	0,9	25,0	50,0
bekomme keine Unterstützung	1	0,9	25,0	75,0
Unterstützung zu teuer	1	0,9	25,0	100,0
Gesamt	4	3,7	100,0	
Fehlend	105	96,3		
Gesamt	109	100,0		

9 Pflege und Betreuung

9.1 Pflegebedürftigkeit

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	94	94,9%	1	1,0%	4	4,0%	99	100,0%
An-/Ausziehen	94	95,9%	2	2,0%	2	2,0%	98	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	96	98,0%	1	1,0%	1	1,0%	98	100,0%
Medikamente einnehmen	93	96,9%	1	1,0%	2	2,1%	96	100,0%
Treppensteigen/Gehen	93	95,9%	2	2,1%	2	2,1%	97	100,0%
Sitzen/Aufstehen	92	96,8%	2	2,1%	1	1,1%	95	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	95	97,9%	2	2,1%	0	0,0%	97	100,0%
Sonstiges	21	87,5%	2	8,3%	1	4,2%	24	100,0%

9.2 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja, Pflegestufe 1	1	0,9	1,1
	ja, Pflegestufe 3	1	0,9	2,1
	nein	93	85,3	97,9
	Gesamt	95	87,2	100,0
Fehlend	14	12,8		
Gesamt	109	100,0		

9.3 Pflegende/Betreuende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie	gelegentlich	häufig	Gesamt
Angehörige	1 9,1%	5 45,5%	5 45,5%	11 100,0%
Ambulante Dienste	1 50,0%	0 0,0%	1 50,0%	2 100,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	2 100,0%	0 0,0%	0 0,0%	2 100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	2 66,7%	1 33,3%	0 0,0%	3 100,0%
Kirchengemeinde	1 50,0%	0 0,0%	1 50,0%	2 100,0%
andere Personen	2 66,7%	0 0,0%	1 33,3%	3 100,0%

9.4 Ambulante Anbieter

Wenn Ihnen von ambulanten Diensten geholfen wird, von welchem Anbieter genau?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Caritas	2	1,8	100,0	100,0
Fehlend	107	98,2		
Gesamt	109	100,0		

9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

	Finanzierung	Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Gesamt	ich selbst bzw. mein Partner	2	22,2	25,0
	Pflegekasse	2	22,2	25,0
	Es fallen keine Kosten an.	5	55,6	62,5
Gesamt		9	100,0	112,5

9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	1	0,9	33,3	33,3
ja	2	1,8	66,7	100,0
Gesamt	3	2,8	100,0	
Fehlend	106	97,2		
Gesamt	109	100,0		

9.7 Gründe Unzufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent
Fehlend	109	100,0

10 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben.	0	0,0%	0	0,0%	2	1,9%	11	10,4%	93	87,7%	106	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich endlich zur Ruhe setzen dürfen.	7	7,0%	10	10,0%	48	48,0%	15	15,0%	20	20,0%	100	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben.	24	23,1%	34	32,7%	22	21,2%	12	11,5%	12	11,5%	104	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken.	1	1,0%	3	2,9%	31	30,4%	21	20,6%	46	45,1%	102	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen.	15	14,7%	22	21,6%	27	26,5%	13	12,7%	25	24,5%	102	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen.	2	1,9%	4	3,8%	39	37,5%	27	26,0%	32	30,8%	104	100,0%
Als älterer Mensch sollte man in Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen.	6	5,9%	12	11,8%	43	42,2%	19	18,6%	22	21,6%	102	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen.	3	2,9%	3	2,9%	9	8,7%	24	23,1%	65	62,5%	104	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht mehr so viel auf sein Äußeres achten.	61	58,7%	24	23,1%	11	10,6%	6	5,8%	2	1,9%	104	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen.	3	2,9%	2	1,9%	26	25,0%	32	30,8%	41	39,4%	104	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher.	5	4,8%	18	17,1%	39	37,1%	22	21,0%	21	20,0%	105	100,0%
Als alter Mensch sollte man seiner Familie nicht zur Last fallen.	10	9,5%	17	16,2%	19	18,1%	27	25,7%	32	30,5%	105	100,0%

11 Vorsorge und Information

11.1 Vorsorgeaspekte

Haben Sie schon einmal über folgende Punkte nachgedacht?

	nein		ja, aber mir fehlen dazu noch Informationen			ja		Gesamt	
Betreuungs- und Pflegealternativen	42	45,2%	12	12,9%	39	41,9%	93	100,0%	
Umzug in eine Senioreneinrichtung	66	72,5%	7	7,7%	18	19,8%	91	100,0%	
Patientenverfügung	24	23,8%	15	14,9%	62	61,4%	101	100,0%	
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	38	38,4%	12	12,1%	49	49,5%	99	100,0%	
Testament	20	20,4%	7	7,1%	71	72,4%	98	100,0%	

11.2 Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen

Sind Ihnen folgende Einrichtungen bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Behindertenbeauftragte	40	46,0%	12	13,8%	34	39,1%	1	1,1%	87	100,0%
Seniorenbeauftragte	36	40,4%	14	15,7%	39	43,8%	0	0,0%	89	100,0%
Pflegestammtisch	47	54,7%	17	19,8%	22	25,6%	0	0,0%	86	100,0%
Heimaufsicht (FQA)	50	63,3%	14	17,7%	15	19,0%	0	0,0%	79	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	21	22,8%	11	12,0%	59	64,1%	1	1,1%	92	100,0%
Alten-/Pflegeheime	12	14,6%	35	42,7%	32	39,0%	3	3,7%	82	100,0%
Mehrgenerationentreff	43	52,4%	15	18,3%	23	28,0%	1	1,2%	82	100,0%

11.3 Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten

Sind Ihnen folgende Angebote bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	30	36,1%	18	21,7%	30	36,1%	5	6,0%	83	100,0%
Ernährungsberatung	22	27,5%	29	36,3%	25	31,3%	4	5,0%	80	100,0%
Hausnotruf	20	22,5%	11	12,4%	55	61,8%	3	3,4%	89	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	17	20,0%	20	23,5%	46	54,1%	2	2,4%	85	100,0%
Ausleihe von Pflegehilfen	20	25,3%	10	12,7%	48	60,8%	1	1,3%	79	100,0%
familienentlastende Dienste (z.B. Dorfhelperinnen, Familienpflege, Mobiler Familiendienst)	22	26,5%	10	12,0%	51	61,4%	0	0,0%	83	100,0%
Fahr- und Bringdienste	20	24,4%	10	12,2%	51	62,2%	1	1,2%	82	100,0%
mobile Essensversorgung	12	14,5%	18	21,7%	53	63,9%	0	0,0%	83	100,0%
Medikamentenbringdienst	29	37,2%	11	14,1%	37	47,4%	1	1,3%	78	100,0%
Tagespflege	24	30,0%	12	15,0%	44	55,0%	0	0,0%	80	100,0%
Kurzzeit-/Verhinderungspflege zu Hause	22	27,2%	10	12,3%	48	59,3%	1	1,2%	81	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	21	26,3%	11	13,8%	47	58,8%	1	1,3%	80	100,0%
Physiotherapie	20	24,4%	9	11,0%	45	54,9%	8	9,8%	82	100,0%
Ergotherapie	25	30,9%	7	8,6%	47	58,0%	2	2,5%	81	100,0%
Klinik für geriatrische Rehabilitation Haag	21	25,3%	14	16,9%	47	56,6%	1	1,2%	83	100,0%

12 Abschließende Anmerkungen

Haben Sie noch Anmerkungen oder Anregungen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Haben Sie noch Anmerkungen	zufrieden	2	10,5	10,5
	Fehlen von Einkaufsmöglichkeiten	1	5,3	5,3
	Fühle mich zu jung für einen solchen Fragebogen	2	10,5	10,5
	mehr Freizeitveranstaltungen, Treffs, kult. Angebote	2	10,5	10,5
	Fragebogen/Umfrage positiv	1	5,3	5,3
	Kritik am Fragebogen/ an Umfrage	1	5,3	5,3
	Sonstiges	9	47,4	47,4
	Nein	1	5,3	5,3
Gesamt		19	100,0	100,0